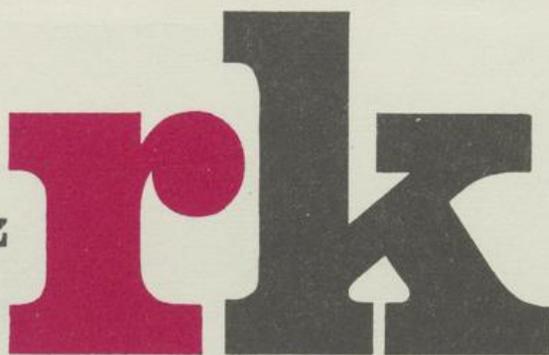


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Donnerstag, 19. Mai 1983

Blatt 1309

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Bereits über FS 8,1 Millionen für Boltzmann-Gesellschaft
ausgesendet: Wiens neue Stadtregierung
(grau)
- Kommunal: Finnische Delegation studiert Wiens
(rosa) Sozialeinrichtungen
Wiens neue Stadtregierung (Fortsetzung)
- Lokal: 135 Bäume übersiedeln
(orange) Bereits 50.000 Telefonanschlüsse in Floridsdorf
Redewettbewerb der Liga für die Vereinten Nationen
- Kultur: Festwochenprogramm im Jugendzentrum Zeltgasse
(gelb) 100. Geburtstag von Bernhard Zdichinec
- Nur
über FS: "Richard Wagner" im Amtshaus Ottakring
Zimmerbrand in der Brigittenau
"Veitschi-Abend" am Stock-im-Eisen-Platz

.....
Bereits am 18. Mai 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

8,1 Millionen für Boltzmann-Gesellschaft

=++++

8 Wien, 18.5. (RK-KULTUR) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Bürgerdienst beschloß Mittwoch nachmittag der Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft 8,1 Millionen Schilling für wissenschaftliche Forschungsarbeiten zur Verfügung zu stellen.

Die Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft umfaßt derzeit 53 Forschungsstellen, von denen 45 im Wiener Raum lokalisiert sind. Zielsetzung der Gesellschaft ist die Forschung in gesellschaftspolitisch relevanten Bereichen, wie der Volksgesundheit, der Alters- oder Suchtforschung, sowie in Grenzgebieten wie der Homöopathie und der Akupunktur. (Schluß) gab/ap

NNNN

.....
 Bereits am 18. Mai 1983 über Fernschreiber ausgesendet

Wiens neue Stadtregierung (1)

=++++

1 Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ teilte der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mit, daß folgende amtsführende Stadträte und Ressorts auf seinen Vorschlag von den zuständigen Gremien der Wiener SPö gebilligt wurden:

Personal, Rechtsangelegenheiten

und Konsumentenschutz:

Friederike SEIDL

Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Hans MAYR

Bildung, Jugend, Familie:

Gertrude FRÖHLICH-SANDNER

Kultur und Sport:

Franz MRKVICKA

Gesundheit und Soziales:

Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER

Umwelt und Bürgerdienst:

Peter SCHIEDER

Bauten:

Roman RAUTNER

Stadtentwicklung und Stadterneuerung:

Ing. Fritz HOFMANN

Verkehr und Energie:

Johann HATZL.

(Forts.) sti/gg

NNNN

.....
Bereits am 18. Mai 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wiens neue Stadtregierung (2)

Utl.: Die neuen Stadträte - Friederike Seidl

=++++

10 Wien, 18.5. (RK-KOMMUNAL) Friederike SEIDL, die das Ressort Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz übernehmen wird, wurde am 22. Jänner 1936 in Wien geboren. Sie erlernte den Beruf einer kaufmännischen Büroangestellten und ist seit 1953 im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger beschäftigt. Die geborene Margaretnerin hat im Alter von 16 Jahren ihre politische Tätigkeit als Funktionärin der Sozialistischen Jugend in Margareten begonnen. 1961 wurde sie Vorsitzende des Bezirksfrauenkomitees und 1967 Mitglied des Wiener Frauenkomitees. Seit 1982 ist Friedrike Seidl Vorsitzende der Wiener SPÖ-Frauen.

1969 wurde Friedrike Seidl in den Wiener Gemeinderat gewählt. In der abgelaufenen Legislaturperiode war Friederike Seidl Mitglied der Gemeinderatsausschüsse Umwelt und Freizeit sowie Finanzen und Wirtschaftspolitik. (Forts.) red/gg

NNNN

.....
Bereits am 18. Mai 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wiens neue Stadtregierung (3)

Utl.: Die neuen Stadträte - Franz Mrkvicka

=++++

11 Wien, 18.5. (RK-KOMMUNAL) Franz MRKVICKA, der das Ressort Kultur und Sport übernehmen wird, wurde am 1. April 1940 in Wien geboren. Franz Mrkvicka ist verheiratet und hat eine 13jährige Tochter.

Franz Mrkvicka lernte bei der Ersten Donaudampfschiffahrtsgesellschaft in Wien Speditionskaufmann und legte an der Handelskammerakademie Wiener Neustadt 1960 die Externistenmatura ab. 1961 bis 1962 war er Sekretär beim Internationalen Bund Freier Gewerkschaften in Brüssel, von 1963 bis 1973 Jugendsekretär des österreichischen Gewerkschaftsbundes. 1973 und 1974 war er als Berater für Arbeiterbildungsfragen beim Internationalen Arbeitsamt in Genf tätig. 1974 wurde er Leitender Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien. Seit 1982 ist er stellvertretender Kammeramtsdirektor. 1979 wurde Franz Mrkvicka in den Gemeinderat gewählt. (Forts.) red/gal

NNNN

.....
Bereits am 18. Mai 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wiens neue Stadtregierung (4)

Utl.: Die neuen Stadträte - Roman Rautner

=++++

12 Wien, 18.5. (RK-KOMMUNAL) Roman RAUTNER, der das Ressort Bauten übernimmt, wurde am 27. Dezember 1925 in Wien geboren. Er erlernte in Wien das Maurerhandwerk. 1943 bis 1945 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und war nach der Rückkehr 1946 wieder als Maurer tätig. 1955 wurde er Betriebsratsobmann einer großen Baufirma in Salzburg, 1956 wurde er Obmann des Zentralbetriebsrates der Baufirma A. Porr. 1962 wurde er Landesobmann der Bau- und Holzarbeiter in Salzburg und Mitglied des Hauptvorstandes dieser Gewerkschaft. 1964 wurde Roman Rautner stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft Bau-Holzarbeiter und im Oktober 1978 Vorsitzender dieser Gewerkschaft. Seit 1973 ist Roman Rautner, der verheiratet ist und drei Kinder hat, Mitglied des Wiener Gemeinderats. (Forts. mgl.) red/gg

NNNN

Festwochenprogramm im Jugendzentrum Zeltgasse

=++++

6 Wien, 19.5. (RK-KULTUR) Der Theaterzyklus der Jugendzentren präsentiert in der "Zeltgasse" während der Festwochen ein abwechslungsreiches Programm, in dem verschiedenste Formen der Darstellenden Kunst zu sehen sind. Gestaltet wurden die Vorstellungen von jungen Leuten. Das Spektrum der Mitwirkenden umfaßt Amateure aber auch Profis.

Am 20. Mai gastiert die Theatergruppe Fürstenfeld mit "Martha" von K.H. Waggerl.

Am 26. Mai spielt Das "Theater Virus" aus Wien "Kein Pfeffer für Czermak" von H.C. Artmann.

Am 27. Mai folgt "Der organlose Körper oder Das Theater und die Pest" von Artaud, gespielt von Thomas Wenzel.

"Tanz als Ausdrucksmittel" zeigen Profis und Amateure am 2. Juni.

"Die Wörter und die jetzige Zeit" heißt eine Eigenproduktion des Musischen Zentrums, die am 3. Juni gezeigt wird.

Am 9. Juni liest Burgschauspieler Helmut Rühl "Gedanken gegen den Krieg".

Die Uraufführung der Video-Produktion "Umrisse Karina M." findet am 10. Juni statt.

Den Abschluß der Festwochenvorstellungen bildet am 11. Juni eine Produktion der Kinder des Musischen Zentrums mit dem Titel "Theater-Tanz-Musik". Alle Aufführungen sind im Jugendzentrum Zeltgasse, Wien 8, Zeltgasse 7. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.
(Schluß) emw/ap

NNNN

135 Bäume übersiedeln

=++++

7 Wien, 19.5. (RK-LOKAL) 135 Bäume, die dem Bau der A 22 weichen müssen, übersiedeln in den nächsten Wochen. Das Stadtgartenamt wird die Bäume, die entlang des Hubertusdamms im Bereich der künftigen Autobahntrasse stehen, mit einer sogenannten Großbaumverpflanzungsmaschine zu ihrem neuen Standort auf Wiesenflächen im Donaupark bringen. Die Arbeiten selbst beginnen heute, Donnerstag, in etwa drei bis vier Wochen soll die übersiedlung der Eschen, Kastanien, Föhren, Robinien, Ahornbäume, Birken und Maulbeerbäume abgeschlossen sein.

Eine ähnliche Aktion hat die Stadt Wien übrigens bereits vor zwei Jahren, beim Bau der Brigittenauer Brücke durchgeführt.

(Schluß) hs/ko

NNNN

100. Geburtstag von Bernhard Zdichinec

Utl.: Kranz des Kulturamtes

=++++

10 Wien, 19.5. (RK-KULTUR) Das Kulturamt der Stadt Wien gedenkt des Malers und Akademieprofessors Bernhard ZDICHINEC anlässlich seines 100. Geburtstages mit einem Kranz, der am Grab des Künstlers in Maria Enzersdorf niedergelegt wird.

Zdichinec (10.5.1883 bis 18.4.1968) wirkte viele Jahre an der Akademie der bildenden Künste. Unmittelbar nach dem Ende des 2. Weltkrieges gelang es ihm, durch seine mutige und besonnene Haltung das Gebäude am Schillerplatz vor der Requisitionierung durch die Rote Armee zu retten. Der Künstler hat ein umfangreiches Oeuvre hinterlassen, Bilder von ihm scheinen unter anderem in der Albertina und in der österreichischen Galerie auf. (Schluß) gab/ko

NNNN

SPERRFRIST 14.30 UHR

-.-.-.-.-

Bereits 50.000 Telefonanschlüsse in Floridsdorf

=++++

11 Wien, 19.5. (RK-LOKAL) Im Pensionistenheim Floridsdorf, Kürschnergasse 10, übergab am Donnerstag nachmittag der Präsident der Post- und Telegrafendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Dr. Kurt LUKNER, den 50.000sten Telefonanschluß von Floridsdorf. Der Besitzer des "Jubiläumstelefon" ist Karl KIENREICH, ein Pensionär des Pensionistenheimes. Der Bezirksvorsteher von Floridsdorf, Kurt LANDSMANN, konnte mit Stolz darauf verweisen, daß sich die Zahl der Telefonanschlüsse in Floridsdorf in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt hat. Ende April 1973 waren im 21. Bezirk erst 26.838 Telefonanschlüsse hergestellt.

Zwtl.: Wien ist vollversorgt

Derzeit gibt es, mit Stichtag Ende April, im gesamten Stadtgebiet 806.523 Telefonanschlüsse. Damit wurden in den letzten zehn Jahren mehr als 330.000 neue Anschlüsse hergestellt. Ende 1973 zählte man insgesamt 575.164 Telefonanschlüsse in der Bundeshauptstadt. Der Postverwaltung ist es in den letzten Jahren auch gelungen, die "Warteliste" zu reduzieren. Während man vor einigen Jahren noch lange auf einen Telefonanschluß warten mußte, konnte die Wartezeit gekürzt werden. Zum Vergleich: 1971 lagen mehr als 55.000 Anmeldungen für einen Telefonanschluß vor, heute stehen weniger als ein Zehntel, knapp 5.000 Anmeldungen auf der Warteliste.

BITTE SPERRFRIST BEACHTEN!

-.-.-.-.-

NNNN

Redewettbewerb der Liga für die Vereinten Nationen

Utl.: Wiener Landessieger ermittelt

=++++

12 #Wien, 19.5. (RK-LOKAL) Der Endbewerb des 31. Redewettbewerbs der Liga für die Vereinten Nationen fand Mittwoch, unter dem Vorsitz von Stadtschulratspräsident Hans MATZENAUER im Gemeinderatssitzungssaal statt. Insgesamt hatten am diesjährigen Redewettbewerb 260 Schüler von allgemein- und berufsbildenden höheren und berufsbildenden mittleren Schulen teilgenommen sowie 107 werktätige Jugendliche und 9 Angehörige des Bundesheeres.#

Sieger wurden:

Susanne DRECHSLER vom RG 10, Pichelmayergasse. Ihr Thema: "Frauen 83: Biederer Alltag, radikale Träume". Bei den berufsbildenden mittleren Schulen gewann Hatice ILTER von der Handelsschule I der Wiener Kaufmannschaft mit einer Rede zum Thema "Das sehe ich als das wichtigste Weltproblem an, das es zu lösen gibt".

Unter den werktätigen Jugendlichen siegte die Angestellte Christine BRIEGL, die ebenfalls zum Thema "Frauen 83: Biederer Alltag, radikale Träume" sprach.

Unter den Bundesheerangehörigen erzielte Wehrmann Peter OSWALD vom Militärkommando Wien mit seiner Rede "Der österreichische Soldat hat kein Feindbild, sondern ein Wertbild" den ersten Platz.

Die Sieger werden zum Bundes-Endbewerb in die Steiermark eingeladen. (Schluß) emw/ko

NNNN

Finnische Delegation studiert Wiens Sozialeinrichtungen

=++++

14 Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) Einrichtungen des Wiener Sozialwesens stehen auf dem Besichtigungsprogramm einer Delegation finnischer Sozialexperten, die sich gegenwärtig zu einem einwöchigen Besuch in der Bundeshauptstadt aufhalten. Die finnischen Gäste informieren sich dabei sowohl über das österreichische Sozialwesen, als auch über das in Wien angewandte Sozialsystem, das eine enge Zusammenarbeit mit privaten Vereinen und Organisationen vorsieht. Auf dem Besuchsprogramm stehen unter anderem der Sonderkindergarten im Auer-Welsbach-Park, das Pflegeheim und geriatrische Tageszentrum im Sozialmedizinischen Zentrum-Ost, die Stadt des Kindes, das Kuratorium Wiener Pensionistenheime, eine psychosoziale Station, die Semmelweis-Frauenklinik und Österreichs erstes Berufsrehabilitationszentrum für psychisch Kranke in Floridsdorf.

Betreut wird die finnische Delegation vom österreichischen Komitee für Sozialarbeit. (Schluß) zi/ko

NNNN

Wiens neue Stadtregierung (5)

Utl.: Pfoch bleibt Landtagspräsident

=++++

15 #Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) Wie Bürgermeister GRATZ am Donnerstag bekanntgab, wird die SPö wieder Hubert PFOCH für die Wahl zum ersten Landtagspräsidenten vorschlagen. Der zweite Landtagspräsident wird von der ÖVP nominiert; wie bereits berichtet, wird es wieder Fritz HAHN sein. Als dritten Landtagspräsidenten wird die SPö die Favoritner Abgeordnete Erika KRENN vorschlagen. Sie wird damit die Nachfolge des in den Ruhestand getretenen bisherigen dritten Landtagspräsidenten Otto SCHWEDA antreten.# (Forts.) sti/ap

Wiens neue Stadtregierung (6)

Utl.: Neue Geschäftsverteilung, Arbeitsziele

=++++

16 #Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ präzisierte Donnerstag in einer Pressekonferenz die neue Geschäftsverteilung im Wiener Stadtsenat. Der neue Kulturstadtrat wird auch die Sportagenden übernehmen, der Umweltstadtrat wird außer der Entsorgung auch den Bürgerdienst dazubekommen, der Finanzstadtrat zusätzlich die Holding und die Personalstadträtin wird auch für Konsumentenschutz zuständig sein. Zur Umweltschutzabteilung erklärte Bürgermeister Gratz, daß der Umweltschutzstadtrat nun weitergehend Einsicht in Umwelt betreffende Akten auch anderer Geschäftsgruppen bekommen werde. Im Falle Umwelt-Vetos, die sich zwischen den Stadträten nicht regeln lassen, werde der Bürgermeister entscheiden.

Die neue Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Stadterneuerung bedeute keine Ausschaltung der Stadtplanung, sondern lege nur den neuen Schwerpunkt auf die Ausführung nach dem Stadtentwicklungsplan. Im Bautenressort sind alle Bauabteilungen und technischen Abteilungen zusammengefaßt, die das Bauen ausmachen. Im Ressort Verkehr und Energie sollen künftig alle Formen von Energie für Wien koordiniert werden.#

Die neue Personalstadträtin Friederike SEIDL meinte zu ihren Zielen, sie wolle die Kritik an den Beamten erfassen, Mißstände abstellen, wenn sie berechtigt sind oder das Image der Beamten verbessern, wenn es sich um ungerechtfertigte Kritik handelt. Bautenstadtrat Roman RAUTNER versicherte, nur sinnvolle Bauten unter Berücksichtigung des Umweltschutzes vorzuhaben.

Bürgermeister Leopold GRATZ, der sich überzeugt zeigte, mit diesem Team gute Arbeit für Wien leisten zu können, kündigte für die nächsten Jahre in Zusammenarbeit mit den Bezirksvorstehern und Stadträten eine behutsame Ausweitung der Kompetenzen und Mittel für die Bezirke an. (Forts.) rü/ap

Wiens neue Stadtregierung (7)

Utl.: ÖVP zum neuen Stadtsenat

=++++

17 Wien, 19.5. (RK-KOMMUNAL) In einer ersten Stellungnahme zum neuen Wiener Stadtsenat betonte ÖVP-Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK am Donnerstag in einer Pressekonferenz, er sehe es als einen Erfolg der langjährigen Bemühungen der Volkspartei, daß ein umfassendes Umweltressort geschaffen wurde und die Stadterneuerung verstärkt werde. Als problematisch wertete Busek das "Untergehen" der Stadtplanung. Diese "Denkabteilung" wird dem Stadtsenat sehr abgehen.

Kritik äußerte Busek an der Ungleichgewichtigkeit der Ressortverteilung: "Es gibt gigantische Geschäftsbereiche und Zwergerlressorts, wie das von Frau Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER", meinte Busek. Konkret forderte er, daß der Presse- und Informationsdienst sowie der Bürgerdienst der Magistratsdirektion unterstellt werden sollte.

Er sei bereit, so Busek, den neuen Personen "eine Vorleistung entgegenzubringen". Bautenstadtrat RAUTNER sei, betonte Busek, hoffentlich kein Signal dafür, daß die "Betonbrüder" stärker geworden sind. Sein bisheriges Verhalten im Gemeinderat sei durch sein Eintreten gegen die Grünen und gegen Bürgerinitiativen gekennzeichnet gewesen. Den Abgang von Kulturstadtrat ZILK in die Bundesregierung bedauerte Busek. (Schluß) fk/ko

NNNN